

# Warum und wie betreffen uns die geplanten Vertragsänderungen zwischen WHO und Mitgliedsstaaten?

Es liegt ein Entwurf der WHO zur Anpassung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR/IGV-E 2022) sowie der Entwurf eines Pandemievertrags zwischen der WHO und den Mitgliedsstaaten vor,

um die Vorgehensweisen aller Länder bei einem **mutmasslichen Bedrohungsszenario** zu lenken. Damit versucht die WHO, eine **weitreichende Ausdehnung ihrer Machtbefugnisse** durchzusetzen.

**Bisher** kann die WHO einzig bei einer Gefahr für die **öffentliche Gesundheit** einen Notstand erklären. Vorgeschlagene Massnahmen sind **unverbindliche Empfehlungen**. Die **Regierungen entscheiden**, welche Massnahmen umgesetzt werden.

## geplante Änderungen



**WHO-Generaldirektor kann im Alleingang Notstand ausrufen oder beenden**

ohne Kontrolle - auch entgegen des WHO-Expertenrates!

**Zensur kritischer Stimmen**

**keine Rechenschaftspflichten**

**Lockdowns, Masken- und Impfmandate, Impffertifikate**

**Notfallzulassungen für experimentelle Medizinprodukte**

**Förderung von Forschung mit Gain-of-Function Risiken**

**Missachtung körperlicher Unversehrtheit**

**Einschränkung der Bewegungsfreiheit, Reisebeschränkungen**

Werden diese Änderungen verabschiedet, hätte im Falle eines tatsächlichen oder auch angeblichen Gesundheitsnotstandes eine **bürokratische, bürgerferne Organisation bzw. deren Generaldirektor globale Weisungsbefugnisse**. Seine Empfehlungen müssen von den Mitgliedsstaaten **bindend umgesetzt** werden. Besonders stossend hierbei sind u.a.: Anspruch auf ein Wahrheitsmonopol, keine klare Aufsichts- und Rechenschaftsregelung, keinerlei unabhängige Überprüfung und beträchtlicher Einfluss privater Sponsoren.

Diese Prozesse laufen **abseits der Öffentlichkeit**, es wird weder im Parlament noch in den Medien darüber breit diskutiert. **Diese Änderungen sollen im Mai 2024 von den Mitgliedsstaaten beschlossen werden und ab 2025 in Kraft treten!**

## Was bedeuten diese Änderungen für unser Leben?

Änderung des Charakters der WHO von einer beratenden Organisation, welche Empfehlungen ausspricht, zu einem Leitungsorgan, dessen **Vorgaben rechtlich bindend** sind. (Art. 1 und 13A IGV)

Die **"Achtung vor der Würde, den Menschenrechten und den Grundfreiheiten der Menschen"** soll **gestrichen werden**, d.h. die persönliche Freiheit (Bewegungsfreiheit, körperliche Unversehrtheit, etc.) soll ersetzt werden durch das Prinzip gleicher Verteilung (Equity) von Impfstoffen und Finanzmitteln (zur Erstellung der Impfstoffe). (Artikel 3 IGV)

Die WHO erhält durchgreifende Möglichkeiten, das **zensieren zu lassen**, was sie als Fehlinformation und Desinformation definiert (Deutungshoheit). (Artikel 44 IGV)  
Die verschärften Definitionen der WHO von Gesundheitsrisiken führen so zur weiteren **Restriktion der Freiheitsrechte**.

Ausweitung des Geltungsbereiches der Internationalen Gesundheitsvorschriften, um auch Szenarien einzubeziehen, die nur das **"Potenzial haben, die öffentliche Gesundheit zu beeinträchtigen"**. (Art. 12 IGV)

Die Entscheidungsgewalt zu Gesundheitsfragen wird von den Regierungen an die WHO abgegeben. Es gibt über der WHO kein unabhängiges Überprüfungs- oder Aufsichtsorgan.

Weltweit können von der WHO definierte Massnahmen durch die Exekutive in den Mitgliedsstaaten direkt umgesetzt werden, die über den fundamentalen Grundrechten stehen: z.B.

- Impfpflichten ohne Berücksichtigung der körperlichen Unversehrtheit
- Ausgangssperren und Lockdowns als Freiheitseinschränkung

Bürger müssen mit erheblichen Nachteilen rechnen, wenn sie eine andere als die von der WHO vertretene Meinung haben und verbreiten. Die Presse- und Wissenschafts-Freiheit wird damit massiv eingeschränkt.

Das Leben könnte bereits auf Grund potenzieller Gesundheitsgefahren (z.B. Klimawandel) erheblich eingeschränkt werden, wie z.B. durch:  
Schulschliessungen, Hitze-Lockdown, Reiseeinschränkungen, Grenzschiessungen oder Ähnliches



### Wollen Sie, dass . . .

- Ihre Grundrechte und Menschenrechte aufgehoben werden können?
- Gesundheitsrelevante Informationen und Wissenschaftler, deren Meinung von der WHO abweicht, weltweit zensiert werden können?
- im Falle eines potenziellen Gesundheitsnotstandes (PHEIC) der WHO weitreichende Befugnisse auf unbestimmte Zeit übertragen werden könnten?

